



5771 Leogang Nr. 4  
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223  
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at  
Internet: www.leogang.at

## Protokoll

**Zahl**  
GV/001/2006

**Sachbearbeiter**  
Thomas Trixl

**Durchwahl**  
-13

**Datum**  
31.01.2006

**Ausschuss:** Gemeindevertretung  
**Sitzung am:** Montag, dem 30. Januar 2006  
**Beginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal Gemeindeamt  
**Einberufer:** Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

**Ende:** 22:05 Uhr  
**Protokoll Nr.:** GV/001/2006

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende:**

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

**Sonstige Stimmberechtigte:**

GR Dipl. Ing. Alois Zehentner  
GR Bernhard Morokutti  
GR Reinhold Heinzl (ab 20:05 Uhr)  
GV Johann Herbst  
GV Harald Zehentner  
GV Alfred Quehenberger  
GV Dipl. Ing. Werner Meissner  
GV Hermann Unterberger  
GV Christine Hilzensauer

Vzebgm. Kornel Grundner  
GR Sebastian Scheiber  
GR Paul Mitterer  
GV Sebastian Herzog  
GV Adelheid Pichler  
GV Josef Gießner  
GV Elias Bierbaumer  
GV Michael Hartl

**Schriftführer:**

Thomas Trixl

**weitere anwesend sind:**

Rupert Zehentner  
Eva Bucher

**Nicht anwesend sind:**

**entschuldigt:**

GV Ing. Manfred Herzog

**nicht entschuldigt:**

**Nach Zustimmung beider Fraktionen wird folgende Regelung getroffen:**

- Punkt 3 wird vor Punkt 2 eingeschoben.

# Tagesordnung

## 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Fraktionssprecher geben zu Protokoll, dass das letzte Sitzungsprotokoll ohne Verlesung in der vorliegenden Fassung genehmigt werden kann.

**Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.**

---

## 2. Beschlussfassung Budget 2006

In der Finanzausschusssitzung am 18.01.2006 wurden die letzten Änderungen am Budget 2006 besprochen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Budget in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

### Ordentlicher Haushalt

**Im Ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben €5.994.200,00.**

Neben den Pflichtaufgaben der Gemeinde muss der Gemeindehaushalt auch absichern, dass Leogangs Lebensqualität gesichert wird und dass wir wettbewerbsfähig bleiben.

Das Budget 2006 ist wieder das Arbeitswerkzeug für ein ganzes Jahr – der Haushaltsplan muss den Spagat zwischen Pflichtausgaben und innovativer Umsetzung von Ideen und Projekten, sowie die Unterstützung und Förderung von Vereinen, Institutionen, Wirtschaft und Sicherung von Arbeitsplätzen schaffen.

**Folgende einmalige ordentliche Ausgaben können mit dem Budget 2006 umgesetzt werden:**

Ausstattung Büros / Amtsgebäude – feuersicherer Aktenschrank, Beleuchtung	30.000,00
Dachsanierung Amtsgebäude	13.000,00
Kindergarten, Vorhänge, Böden, Küchenblock und Mehrkosten für Nachmittagsbetreuung	53.000,00
Projekt „Theater am Berg“	20.000,00
Alpenvereins Heim / Sanierung Fassade	5.000,00
Kirchenrenovierung (Altäre und Statuen)	60.000,00
Traktor f. Bauhof/Wege/Wasser/Kanal	110.000,00
Brückensanierungen, Neubau von 3 Stegen	80.000,00
Verkehrssicherheit	16.900,00
Bushaltestelle gegenüber Hartl-Holz	5.000,00
Pritschenwagen für Bauhof - Toyota Dyna	26.600,00
3. Teil Radweg-Beleuchtung / Krallerbrücke bis Ort	31.000,00
Druckkosten Chronik von Leogang (Einnahmen durch Verkauf)	13.000,00
Zwei Sonderausstellungen 2006	20.000,00
Gemeindeanteil für Radwegunterführung Rosental/Zufahrt Lagerhaus	36.800,00
Grundkauf von Fam. Frick unterhalb der Hauptschule für Gehweg HS	44.000,00
Abfalleimer für Freizeitanlage	5.000,00

Hier die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Haushaltsgruppen:

		<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>0</b>	<b>Vertretungskörper und allg. Verwaltung</b>	<b>7.500,00</b>	<b>584.600,00</b>
	<b>Davon für:</b> Gemeinderat, Versicherung, Bezüge u.a. Zentralamt, Amtsausstattung, Bezüge, Instandhaltung Amtsgebäude, Bezüge, Versicherung, u.a. Mitgliedsbeiträge	700,00	110.200,00 348.900,00 44.100,00 20.000,00
<b>1</b>	<b>Öffentl. Ordnung und Sicherheit</b>	<b>22.400,00</b>	<b>100.300,00</b>
	<b>Davon für :</b> Freiw. Feuerwehr, Betriebskosten, Instandhaltung, Restbetrag für Feuerwehrauto, Förderungseinnahmen	20.400,00	94.900,00
<b>2</b>	<b>Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft</b>	<b>105.500,00</b>	<b>736.200,00</b>
	<b>Davon für:</b> Volksschule, Bezüge, Betriebskosten, Instandhaltung Hauptschule, Leasing, Kostenbeiträge, Betriebskosten, Bezüge Sonderschulen, Kostenbeiträge Polytechn. Schulen, Kostenbeiträge Kostenbeiträge Berufsschulen Kindergarten, div. Kosten u. Erlöse Förderung Sportclub u.a.	86.500,00	91.700,00 274.200,00 18.000,00 7.500,00 40.000,00 249.200,00 24.000,00
<b>3</b>	<b>Kunst, Kultur und Kultus</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>
	<b>Davon für:</b> Musikschule, Unterstützung Musikpflege Ortsbildpflege Heimatspflege Kirchl. Angelegenheiten, Kirche Leogang, Maria Kirchtal		22.000,00 5.200,00 3.500,00 20.500,00 62.000,00
<b>4</b>	<b>Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung</b>	<b>351.700,00</b>	<b>819.000,00</b>
	<b>Davon für:</b> Sozialhilfe, Transferzlg.an Länder Behindertenhilfe, Transferzlg.an Länder Pflegegeld, Transferzlg.an Länder Altersheim, Bezüge, Betriebskosten, Kredittilgung u. Erlöse Jugendwohlfahrt, Transferzlg.an Länder	347.900,00	181.500,00 121.700,00 38.400,00 421.300,00 37.100,00
<b>5</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>800,00</b>	<b>221.300,00</b>
	<b>Davon für:</b> Medizinische Bereichsvers., Bezüge, Ruhegenuss Sprengelarzt Förderung für Steiflächen, Schindeldächer u.a. Krankenanstaltenfond (Beiträge für Krankenhäuser)		16.300,00 27.000,00 157.500,00
<b>6</b>	<b>Straßen- und Wasserbau, Verkehr</b>	<b>79.400,00</b>	<b>393.800,00</b>
	<b>Davon für:</b> Straßen - Löhne, Straßenbauten u.a., Rad- und Wanderwege, Geldbezüge u.a. Bauhof, Betriebsausstattung, Betriebskosten Wildbachverbauung		249.700,00 35.200,00 25.000,00 40.000,00
<b>7</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>200,00</b>	<b>364.400,00</b>
	<b>Davon für:</b> Fremdenverkehr, Ortstaxe (96 %), Unterstützungen Schibus		334.000,00 20.400,00
<b>8</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>2.194.800,00</b>	<b>2.187.300,00</b>
	<b>Davon für:</b> Wasserversorgung, Wasserleitungsanlagen, Bezüge Müllbeseitigung, div. Kosten u. Erlöse Straßenreinigung, Splitt, Bezüge, u.a. Friedhöfe, Bezüge, Betriebskosten Schaubergwerk, Pächterlös, Betriebskosten, Kanal, Bergbaumuseum, Bezüge, Betriebskosten, Ausstellungen Gemeinde Grundanteil für Errichtung Unterführung Rosental und Zufahrt Lagerhaus, Grundkauf f. Fußweg Hauptschule, Verkauf Pirzbichlwald. Kanal: Zinsen, Tilgung, Anschlussgeb., Benützungsggeb. RHV Schwimmbad u. Sauna, Bezüge, Instandhaltung , Betriebsk., etc	220.800,00 189.600,00 10.000,00 25.000,00 21.000,00 42.000,00 287.000,00 1.007.800,00 122.700,00	236.000,00 169.100,00 87.200,00 44.400,00 54.200,00 124.900,00 82.700,00 847.000,00 314.400,00
<b>9</b>	<b>Finanzwirtschaft</b>	<b>3.231.900,00</b>	<b>462.300,00</b>
	<b>Davon für:</b> Finanzverwaltung, Bezüge, u.a. Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben Ortstaxenpauschale., Jagdabgabe u.a. Ertragsanteile des Bundes Landesumlage	974.000,00 12.800,00 2.051.300,00	47.500,00 144.800,00

**Subventionen** für Vereine, Kultur, Kirche, Musikkapelle, Tourismusverband, Hilfsorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, Bergrettung etc.) Förderung von Solaranlagen, Schindeldächern und Steiflächenbewirtschaftung, Wohnbauförderung, Volkshochschule, Projekt Theater am Berg usw. sind in der Höhe von **Euro 227.300,--** vorgesehen.

**Der voraussichtliche Schuldenstand** per Ende 2006 beträgt **Euro 6,494.550,--**, dazu kommen noch die Kosten für die Heizungsumrüstung und die Anschlusskosten für die Fernwärmeversorgung der Gemeindeobjekte. Diese Maßnahmen sind in Planung, daher stehen die Kosten noch nicht genau fest. Die jährliche Leasingverpflichtung für die Errichtung der Hauptschule beträgt ca. Euro 145.000,--.

### Außerordentlicher Haushalt

**Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben €3.007.600,00 – darin enthalten sind die bestehenden Kredite betr. Grundkauf für das Baulandsicherungsmodell Neuhäusl/Milling in der Höhe von Euro 1.100.000,00 sowie für den Erweiterungsbau Museum in der Höhe von Euro 255.450,00.**

#### Folgende außerordentliche Vorhaben sind geplant:

- Neubau des Hochbehälters Brandstatt incl. Erneuerung der Quellfassung Reiteralquelle
- Grundkauf und Planung für Erweiterung des Friedhofes
- Gestaltung der Flächen entlang des Radweges
- Kauf eines Feuerwehrautos für Löschzug Hütten
- Planung und Aufschließung der Baulandsicherung Milling/Neuhäusl
- Kanalerweiterung innerhalb der gelben Zone (Rastbodenbauern incl. Unterberghaus)
- Bezahlung der Restflächen Radweg an die Österr. Bundesforste mit Erlös aus Verkauf des Pirzbichlwaldes
- Fernwärme/Heizungsumrüstung und Heizungsanschlüsse für die Gemeindeobjekte
- Grundkauf von Familie Frick für Gehweg von Hauptschule zur Bundesstraße (bisher nur in Benutzung)
- Errichtung der Unterführung im Bereich Bäckerei Ritter und der neuen Zufahrt zum Lagerhaus

#### Die BGM:

Der Budgetentwurf wurde von der Aufsichtsbehörde des Landes zum Beschluss freigegeben. Besonderer Dank für die hervorragende Budgeterstellung gilt Frau Eva Bucher.

Die ÖVP findet, dass die veranschlagten € 110.000,-- für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges zur Schneeräumung eher für eine Kredittilgung für den Museumserweiterungsbau verwendet werden sollten, und ein Fahrzeug geleast werden soll.

Die SPÖ möchte diese Summe für das Kommunalgerät belassen, da in Zukunft mehrere Fahrzeuge neu anzuschaffen sind ( Toyota Hilux, zweiter Unimog ). Daher sollte nicht zuviel auf Leasing-Basis angekauft werden. Die Tilgung des Museumskredites sollte in den mittelfristigen Finanzplan aufgenommen werden. Für den Kredit entstehen durch Geldbestandsverlagerungen ohnehin keine Zinsen.

#### VzeBGM Kornel Grundner:

Es liegt noch keine Entscheidung über den Ankauf eines Traktors oder Unimogs vor. Das Fahrzeug ist frühestens mit Winterbeginn 2006 notwendig. Daher liegen € 110.000,-- ein Dreiviertel-Jahr auf dem Konto, und können daher besser als Kredittilgung verwendet werden. Da noch nicht viel ( ausgenommen der HS ) über Leasing finanziert ist, kann die Finanzierung des neuen Kommunalfahrzeuges über Leasing erfolgen. Als Zahlungsziel für den Traktor oder Unimog ist Anfang 2007 denkbar, und die € 110.000,-- sollen für das Museum verwendet werden. Vor 3 Jahren wurde das Museumsprojekt abgeschlossen. € 255.000,-- sind noch immer nicht finanziert, und dürfen nicht vor uns her geschoben werden.

#### GR Sebastian Scheiber:

Das Museumsprojekt ist vor einigen Jahren abgeschlossen worden. Die Überschüsse aus den letzten Jahren bestätigen, dass eine Rückzahlung des Museumskredites in der Höhe von € 110.000,-- verkraftet werden kann. Es muss heute noch nicht festgelegt werden, ob das Kommunalfahrzeug dann überhaupt über Leasing finanziert werden muss.

#### GV Sebastian Herzog schlägt vor:

beispielsweise eine Kreditrückzahlung auf 3 Jahre zu vereinbaren. Er stellt den Antrag, € 80.000,-- für die Rückzahlung heuer zu verwenden.

Die BGM teilt mit,

dass das Leasingangebot für den Unimog alleine € 50.000,-- Zinsen über die gesamte Laufzeit von 9 Jahren beinhaltet.

GR Reinhold Heinzl:

Ist die Rückzahlung des Kredites wirtschaftlich überhaupt sinnvoll, wenn uns der Kredit nichts kostet?

GV Hermann Unterberger:

Aufgrund der Raika-Angebote wurde in der Fraktion der SPÖ entschieden, dass die vorliegende Regelung die wirtschaftlichere Lösung ist. Es muss auch bedacht werden, dass eine weitere Fuhrparkerneuerung ansteht.

GV Michael Hartl:

Alle sind hier der gleichen Meinung, der Kredit soll zurückgezahlt werden, ein Jahr später oder früher ist die Frage. Man kann jetzt mit der Kreditrückzahlung beginnen, und, sollte es notwendig sein, zwi-schendurch wieder aussetzen.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Verwendung der € 110.000,--:

SPÖ einstimmig für die Verwendung für das Kommunalfahrzeug - 10 Stimmen

ÖVP 8 Stimmen für die Verwendung als Kreditrückzahlung für das Museum

Die BGM fragt nach, ob die Zustimmung der Fraktion der ÖVP zum gesamten Budget von diesem Punkt abhängig gemacht wird.

GV Hermann Unterberger:

Der Budgetbeschluss für 2006 soll nicht von dem Punkt der Leasing oder Barkauffinanzierung bzw. Kreditrückzahlung abhängig gemacht werden, da keine der beiden Fraktionen zum jetzigen Zeitpunkt sagen kann, welche der Variante die wirtschaftlichere ist.

GR Reinhold Heinzl:

Dass das Budget in den letzten Jahren so gut gelaufen ist, ist ein großer Verdienst von Helga. Es kann immer noch im Herbst überschüssiges Geld für eine Kreditrückzahlung verwendet werden.

GR Alois Zehentner:

Wenn z.B. € 100.000,-- nach dem Wirtschaftsjahr 2006 als Überschuss vorhanden sind, kann diese Summe für die Kreditrückzahlung verwendet werden. Es kann aber nicht der ganze Überschuss verwendet werden, wenn denkbar ist, dass möglicherweise auch ein Unimog finanziert werden kann.

**Nach weiterer angeregter Diskussion wird**

**einstimmig beschlossen, dass ein eventueller Überschuss aus der Jahresrechnung 2006 ( max. jedoch €100.000,-- ) für die Rückzahlung des Museumserweiterungskredites verwendet wird.**

**Einstimmig wird dem Budgetentwurf 2006 die Zustimmung erteilt, ebenso werden die Ergänzungen zum Voranschlag ( Dienstpostenplan, Darlehensaufnahme, Verwendung von Rücklagen, Aufnahme von Kassenkredite und Deckungsfähigkeit der Ausgaben) einstimmig beschlossen.**

GR Alois Zehentner betont

die besonders erfreuliche finanzielle als auch personelle Situation im Altersheim. Ein großes Lob gilt allen Beteiligten.

### **3. Diverse Förderungsansuchen**

#### **3.1. Förderungsansuchen - Sanierung Alpenvereinsheim**

Für das Frühjahr 2006 hat sich die Sektion Leogang des Österreichischen Alpenvereines zum Ziel gesetzt, am Vereinsheim einen Vollwärmeschutz anzubringen. Laut bereits eingeholter Kostenvoranschläge heimischer Betriebe sowie Arbeitsstunden und Eigenregiearbeiten werden sich die Kosten auf ca. €13.000,-- belaufen. Ca. €5.000,-- werden vom Hauptverein zur Verfügung gestellt.

Es besteht im Weiteren das Vorhaben, eine Geschäftsstelle im Vereinsheim einzurichten. Hierfür belaufen sich die Kosten auf ca. €7.000,--.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, einen Betrag von €5.000,-- beizusteuern.

VzeBGM Kornel Grundner:

Eine 25%ige Förderung von Gemeindeseite ist aufgrund der hohen Mitgliederanzahl und Wichtigkeit des Alpenvereines für den Ort zu befürworten. Lediglich die Situation mit dem Betrieb der Kletterhalle sollte klar geregelt werden. Dem Ansuchen zur Unterstützung kann ohne weiteres zugestimmt werden.

BGM Helga Hammerschmied:

Die Nutzung der Kletterhalle und aller weiteren Vereinsräumlichkeiten im Hauptschulgebäude muss in einer Finanzausschusssitzung behandelt werden.

**Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die bevorstehende Sanierung des Alpenvereinsheimes im Jahr 2006 mit einem Betrag von €5.000,- zu unterstützen.**

---

### **3.2. Förderungsansuchen - UTC Leogang, Jugendarbeit**

Der UTC Leogang sucht wie jedes Jahr um Unterstützung zur Bewältigung der anfallenden Kosten an. Gegenstand des vorliegenden Ansuchens sind die Jahre 2005 und 2006, für welche je eine Förderung von € 750,- im Budget veranschlagt ist. Für die Förderung 2005 liegt eine Kostenaufstellung des Jahres 2004 vor. Die Abrechnung aus 2005 wird bis zur Sitzung vorliegend sein.

**Nach weiterer kurzer Information durch die BGM wird einer Auszahlung der Förderungsbeträge von je €750,- für 2005 und 2006 einstimmig zugestimmt.**

---

### **3.3. Förderungsansuchen - Saalfelden-Leogang Touristik**

Mit Ende 2002 sind der TVB Leogang und die Gemeinde Leogang aus dem Gebietsverband Pinzgauer Saalachtal ausgetreten, sodass die Gemeinde Leogang den jährlichen Beitrag von € 1.852,53 nicht mehr zu entrichten hat. Für gemeinsame Projekte des Gebietsverbandes muss die SALE Touristik GmbH weiterhin einen Betrag von über € 9.000,- aufbringen, und ersucht daher um Zuschuss des Betrages von € 1.852,53. Für die Jahre 2004 und 2005 wurden ebenfalls je € 1.852,53 überwiesen.

**Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, wie gehabt auch für das Jahr 2006 den Betrag von €1.852,53 zu überweisen.**

---

### **3.4. Antrag auf Übernahme der Druckkosten - Ortschronik Leogang**

Dr. Alois Schwaiger arbeitet schon seit mehreren Jahren an einer Ortschronik für Leogang. Es wird ersucht, dass die Druckkosten von der Gemeinde finanziert werden. Für 1000 Exemplare ( ca. 400 Seiten ) liegen 3 Druckkostenangebote in der Größenordnung von € 13.000,- excl. UST vor. Es wird vorgeschlagen, den Buchpreis von €26,- zu 80% für die Finanzierung der Druckkosten zu verwenden, und je 20% Alois Schwaiger als Autorenhonorar zuzusprechen. Somit wären die Druckkosten nach 625 verkauften Exemplaren getilgt.

Die BGM informiert über die Fortschritte der Arbeiten. Als Fertigstellungstermin ist November 2006 veranschlagt. Dr. Alois Schwaiger leistet eine sehr wertvolle Arbeit, und man muss froh sein, jemanden im Ort zu haben, der sich so intensiv mit der Aufarbeitung der Vergangenheit beschäftigt. Die BGM schlägt vor, die Druckkosten laut oben angeführter Regelung zu übernehmen.

**Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Druckkosten in der Höhe von ca. €13.000,- für 1.000 Stück der Ortschronik Leogang durch die Gemeinde laut oben angeführter Regelung zu finanzieren.**

---

### **3.5. Förderungsansuchen - Kinderkultur Leogang**

Für das Programm „kultURSPRUeNGe innergebirg“ sucht Werner Sandner im Namen der Leoganger Kinderkultur um eine Unterstützung in der Höhe von je € 4.000,- für 2006 und 2007 an. Hierbei handelt es sich um ein Projekt über 3 Jahre ( 2005-2007 ). Für das Jahr 2005 werden die Kosten durch ein Privatsponsoring finanziert. Eine Übersicht über die geplanten Einnahmen/Ausgaben liegt vor - diese belaufen sich je auf € 138.250,-.

Die BGM teilt mit, dass das Projekt mit einer Leader-Förderung von 80% bezuschusst wird.

VzeBGM Kornel Grundner:

In den letzten Jahren wurden sehr positive Projekte realisiert, und detaillierte Abrechnungen abgeliefert. Auch für dieses Projekt ist eine Abrechnung anzufordern. Es ist sicher zu befürworten, das Projekt zu unterstützen, zumal die Förderungen in den letzten Jahren höhere Summen waren.

**Auf Antrag der BGM werden für die Jahre 2006 und 2007 je €4.000,-- einstimmig genehmigt.**

---

#### **4. Allfälliges**

- a.) Ein Termin für eine Bauausschusssitzung wird für den 16.02.2006 um 19:30 Uhr fixiert.
  - b.) Der Sitzungsplan wird mit der Aussendung des Protokolls der heutigen Sitzung bekannt gegeben.
- 

Keine weiteren Wortmeldungen - Schluss der Sitzung um 22:05 Uhr.

F.d.R.d.A.

Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Thomas Trixl

Helga Hammerschmied